

Genehmigungsstatistik 2014 nach der Baumschutzverordnung für Spandau

| | 2014 | Vorjahr 2013 | Veränderung gegenüber dem Vorjahr | Ø 1982- 2013 |
|--|--------|-----------------|---|-----------------|
| Anzahl der Bescheide nach der Baumschutzverordnung | 861 | 820 | + 5,00% | 757 |
| genehmigte Anträge (ohne Ablehnungen) | 703 | 682 | + 3,08% | |
| davon erteilte Genehmigungen nur für Teilbeseitigungen | 154 | 135 | +14,07% | |
| erteilte Ablehnungsbescheide | 158 | 138 | +14,49% | |
| Prozentsatz der Ablehnungen unter den Bescheiden | 18% | 17% | | |
| Anzahl der Widersprüche | 17 | 19 | -10,53% | 25 |
| Prozentsatz der Widerspruchsfälle unter den Bescheiden | 2% | 2,3% | | |
| Anzahl der genehmigten Baumfällungen gesamt | 1384 | 1253 | +10,45% | 1226 |
| davon Fällungen gemäß § 5 Abs.1 Nr.1 (abgängige/tote Bäume) | 930 | 782 | +18,93% | |
| davon Fällungen gemäß Nr. 2 (Nutzungseinschränkungen/Bauvorh.) | 412 | 412 | 0,00% | |
| von letzteren (vorherige Zeile) nur für Bauvorhaben | 318 | 294 | + 8,16% | 449 |
| davon Fällungen gemäß Nr. 3 (Baudenkmalpflege) | 0 | 2 | | |
| davon Fällungen gemäß Nr. 4 (schlechter Standort) | 42 | 57 | -26,32% | |
| Anzahl der Bescheide mit festgesetzten Ersatzpflanzungen | 77 | 85 | - 9,41% | |
| Anzahl der insgesamt als Ersatz zu pflanzenden Bäume | 310 | 266 | +16,54% | 666 |
| Anzahl der Fälle mit Ausgleichsabgaben | 31 | 37 | -16,22% | |
| Höhe des insgesamt festgesetzten Ausgleichsbetrages in € | 304864 | 167810 | +81,67% | 125000 |
| Anzahl der gebührenpflichtigen Bescheide | 743 | 701 | + 5,99% | |
| Gesamtbetrag der festgesetzten Gebühren in € | 47590 | 43453 | + 9,52% | |
| Eingeleitete Ordnungswidrigkeitsverfahren | 60 | 57 | + 5,26% | |
| Anzahl Bußgeldbescheide | 47 | 46 | + 2,17% | |
| Gesamtbetrag der festgesetzten Bußgelder in € | 49495 | 49103 | + 0,80% | |
| Vom Bezirksamt eingenommene Bußgelder in € (Rest→Justizkasse) | 29633 | 29959 | - 1,09% | |
| Anzahl erteilter Verwarnungen | 4 | 4 | 0,00% | |

Kommentar zur Statistik 2014:

Die Fallzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2013 um 5-10% erhöht, diese Veränderungen liegen aber im Rahmen der jährlichen Schwankungen. Die Ausgleichsabgaben sind wieder auf den hohen Stand von 2012 angewachsen, welches mehr auf die Abrechnung einzelner Großbaustellen im Erhebungsjahr zurückzuführen ist, als auf die Zunahme von Baumfällungen für Bauvorhaben, die mit 8% weitaus geringer angestiegen sind.

Folgenden Flächen unterliegen nicht den Bestimmungen der BaumSchVO, dortige Fällungen und Teilbeseitigungen sind nicht in der obigen Tabelle enthalten:

- Parkanlagen nach dem Grünanlagengesetz;
- Landschafts- und Naturschutzgebiete;
- als Gartendenkmal ausgewiesenen Flächen (z.B. Gartenstadt Staaken, Waldsiedlung Hakenfelde, nördliche Siemensstadt);
- Waldflächen nach dem Berliner Waldgesetz.

Von den Ge- und Verboten der Baumschutzverordnung bleiben Maßnahmen zuständiger Dienststellen an Bäumen auf folgenden Flächen unberührt, dortige Fällungen und Teilbeseitigungen sind daher größtenteils ebenfalls nicht in der Tabelle enthalten:

- Maßnahmen der zuständigen Dienststellen auf öffentlichen Straßen und sonstigen öffentlichen Flächen;
- Maßnahmen der für die Unterhaltung von fließenden Gewässern I. und II. Ordnung zuständigen Dienststellen im Rahmen der Pflege, Verkehrssicherheit und Gewässerinstandhaltung;
- Maßnahmen auf Grabfeldern gewidmeter Friedhofsflächen im Rahmen des Bestattungsbetriebes.

Baumschutz-Genehmigungsstatistik Spandau 1982-2014, ausgewählte Daten

